

Exposé

Wohnung in Köln

Junges Baujahr in Rheinnähe: Großzügige Zweizimmerwohnung in beliebter Lage von Köln-Porz



Objekt-Nr. OM-274681

Wohnung

Verkauf: **279.000 €**

Ansprechpartner: Almir Hajdarovic Telefon: 0179 1379400

Dülkenstraße 13 51143 Köln Nordrhein-Westfalen Deutschland

Baujahr	1993	Übernahme	Nach Vereinbarung
Etagen	5	Zustand	gepflegt
Zimmer	2,00	Schlafzimmer	1
Wohnfläche	64,65 m ²	Badezimmer	1
Energieträger	Fernwärme	Etage	1. OG
Preis Garage/Stellpl.	20.000 €	Tiefgaragenplätze	1
Hausgeld mtl.	384 €		

Exposé - Beschreibung

Objektbeschreibung

Die Wohnung befindet sich im ersten Obergeschoss eines sehr gepflegten Hauses in TOP-Lage von Köln-Porz in unmittelbarer Rheinnähe. Das Haus wird überwiegend von Eigentümern selbst bewohnt, die sehr viel auf die Werterhaltung ihrer Immobilie legen. Sie betreten die Wohnung und befinden sich in einer sehr geräumigen Diele. Von dort aus sind alle übrigen Räume sternartig angelegt. Zur genauen Raumaufteilung verweisen wir auf den Wohnungsgrundriss. Durch die vielen und großen Fensteranlagen sind alle Räume sehr hell und freundlich. Im Badezimmer steht Ihnen eine Badewanne zur Verfügung. In unmittelbaren Anschluss an die Küche eröffnet sich ein Erker, der zum Gesamteindruck positiv beiträgt und der Wohnung einen unverwechselbaren Charakter verleiht. Parkett und Fliesen, als Ausstattungsmerkmale, verfeinern den Geschmack. Zusätzlich zur Wohnung gehört ein separater Kellerraum. Waschmaschine und Trockner können in dem dafür vorgesehenen Waschkeller untergestellt werden. Die Abrechnung der Wasser- und Heizkosten erfolgt verbrauchsabhängig. Sowohl die Wohnung, der Keller als auch der Tiefgaragenstellplatz sind trockenen Fußes, vom Haus aus, bequem zu erreichen. Wir hoffen, Ihnen hier einen visuellen Vorgeschmack zu bieten, den Sie recht bald durch einen persönlichen Besuch vervollkommnen werden. Wir freuen uns auf Sie!

Ausstattung

Fußboden:

Parkett, Fliesen

Weitere Ausstattung:

Garten, Keller, Fahrstuhl, Vollbad

Lage

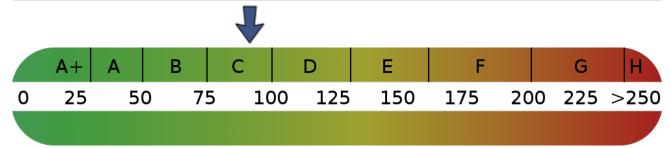
Köln-Porz am Rhein! Die Wohnung befindet sich in einer der beliebtesten und niveauvollsten Wohnanlagen in Köln-Porz, in unmittelbarer Rheinnähe. Alle Geschäfte des alltäglichen Bedarfs, Ärzte und Apotheken sind binnen weniger Gehminuten erreichbar. Auch die CURANUM Seniorenresidenz befindet sich in unmittelbarer Nähe. Die Haltestelle der Straßenbahnlinie 7 ist ebenfalls in ca. 5 Gehminuten zu erreichen. Die Innenstadt von Köln ist sowohl mit der Straßenbahn, wie auch mit dem Auto in ca. 20 Minuten zu erreichen. Dazu tragen u.a. die hervorragenden Autobahnanbindungen an die A59, A3, A4 bei. Der Köln-Bonner Flughafen ist binnen ca. 10 Fahrminuten zu erreichen. Alle Naturliebhaber, Radfahrer und Spaziergänger kommen entlang der Rheinpromenade garantiert auf ihre Kosten. Beinahe vor der Haustür befindet sich der Schiffsanlegeplatz auf dem Rhein, für die große Dampferfahrt in die Kölner Altstadt oder zum Drachenfels nach Königswinter. Die allseits beliebte und bekannte parkähnliche "Freizeitinsel" Groov, mit altem Baumbestand und dem Kombibad, lädt zum Verweilen ein und ist entlang des Rheins in nur 15 Gehminuten zu erreichen.

Infrastruktur

Apotheke, Lebensmittel-Discount, Allgemeinmediziner, Kindergarten, Grundschule, Hauptschule, Realschule, Gymnasium, Gesamtschule, Öffentliche Verkehrsmittel

Exposé - Energieausweis

Energieausweistyp	Verbrauchsausweis
Erstellungsdatum	ab 1. Mai 2014
Endenergieverbrauch	93,00 kWh/(m²a)
Energieeffizienzklasse	С





Wohnzimmer mit Blick in Küche



Wohnanlage



Erker



Diele mit Blick ins Wohnzimmer



Teilblick Badezimmer

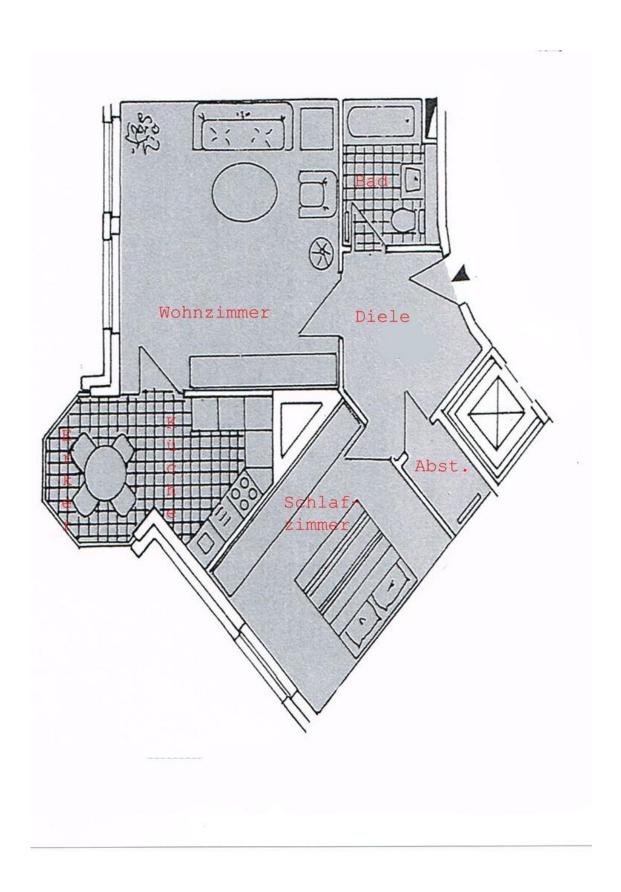


Blick in die Aussenanlage

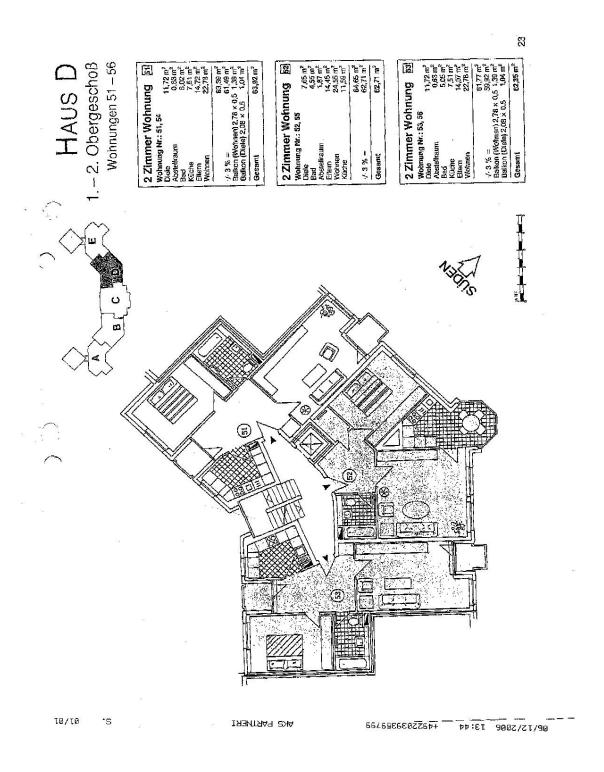


Gemeinschaftsgarten

Exposé - Grundrisse



Exposé - Grundrisse



Exposé - Anhänge

1. Energieausweis

gemäß den §§ 16 ff. der Energieeinsparverordnung (EnEV) vom ¹ 18.11.2013

Registriernummer ² NW-2018-001670552

Gültig bis: 31.01.2028

(oder: "Registriernummer wurde beantragt am ...")



Gebäude					
Gebäudetyp	Mehrfamilienhaus				
Adresse	DÜLKENSTR. 11-19, 51143 KÖLN				
Gebäudeteil	ganzes Gebäude				
Baujahr Gebäude ³	1993				
Baujahr Wärmeerzeuger 3,4	1993	Gebäudefoto (freiwillig)			
Anzahl Wohnungen	77				
Gebäudenutzfläche (A _N)	6629 m² ☑ nach § 19 EnEV aus der Wohnfläche ermittelt				
Wesentliche Energieträger für Heizung und Warmwasser ³	FERNWÄRME				
Erneuerbare Energien	Art: keine Verwendung:	: keine			
Art der Lüftung/Kühlung	✓ Fensterlüftung☐ Lüftungsanlage mit Wärmerü☐ Schachtlüftung☐ Lüftungsanlage ohne Wärme	Kühlung			
Anlass der Ausstellung des Energieausweises	□ Neubau□ Modernisierung (Änderung/Erweiterung)	☐ Sonstiges (freiwillig) g)			
Hinweise zu den Angaben ü	ber die energetische Qualität des G	ebäudes			
Die energetische Qualität eines Gebäudes kann durch die Berechnung des Energiebedarfs unter Annahme von standardisierten Randbedingungen oder durch die Auswertung des Energieverbrauchs ermittelt werden. Als Bezugsfläche dient die energetische Gebäudenutzfläche nach der EnEV, die sich in der Regel von den allgemeinen Wohnflächenangaben unterscheidet. Die angegebenen Vergleichswerte sollen überschlägige Vergleiche ermöglichen (Erläuterungen - siehe Seite 5). Teil des Energieausweises sind die Modernisierungsempfehlungen (Seite 4).					
□ Der Energieausweis wurde auf der Grundlage von Berechnungen des Energiebedarfs erstellt (Energiebedarfsausweis). Die Ergebnisse sind auf Seite 2 dargestellt. Zusätzliche Informationen zum Verbrauch sind freiwillig.					

Hinweise zur Verwendung des Energieausweises

Datenerhebung Bedarf/Verbrauch durch

(Energieverbrauchsausweis). Die Ergebnisse sind auf Seite 3 dargestellt.

Der Energieausweis dient lediglich der Information. Die Angaben im Energieausweis beziehen sich auf das gesamte Gebäude oder den oben bezeichneten Gebäudeteil. Der Energieausweis ist lediglich dafür gedacht, einen überschlägigen Vergleich von Gebäuden zu ermöglichen.

Dem Energieausweis sind zusätzliche Informationen zur energetischen Qualität beigefügt (freiwillige Angabe).

☑ Eigentümer

Der Energieausweis wurde auf der Grundlage von Auswertungen des Energieverbrauchs erstellt

Aussteller

V

Dipl.-Ing.(TH) Ramon Jovani Wendt Helmertstr. 9 76131 Karlsruhe

01.02.2018

Ausstellungsdatum

Unterschrift des Ausstellers

□ Aussteller

¹ Datum der angewendeten EnEV, gegebenenfalls angewendeten Änderungsverordnung zur EnEV
² Bei nicht rechtzeitiger Zuteilung der Registriernummer (§ 17 Absatz 4 Satz 4 und 5 EnEV) ist das Datum der Antragstellung einzutragen; die Registriernummer ist nach deren Eingang nachträglich einzusetzen.
³ Mehrfachangaben möglich
⁴ bei Wärmenetzen Baujahr der Übergabestation

gemäß den §§ 16 ff. der Energieeinsparverordnung (EnEV) vom 1 18.11.2013

Berechneter Energiebedarf des Gebäudes

Registriernummer ² NW-2018-001670552

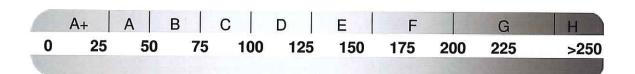
(oder: "Registriernummer wurde beantragt am ...")

2

Energiebedarf

CO₂-Emissionen ³

kg/(m2·a)



kWh/(m2·a)

W/(m2·K)

eingehalten

Anforderungen gemäß EnEV 4

Primärenergiebedarf

Ist-Wert kWh/(m²·a) Anfo

kWh/(m²·a) Anforderungswert

Energetische Qualität der Gebäudehülle H_T

Ist-Wert W/(m²·K)

W/(m²·K) Anforderungswert

Sommerlicher Wärmeschutz (bei Neubau)

Für Energiebedarfsberechnungen verwendetes Verfahren

- □ Verfahren nach DIN V 4108-6 und DIN V 4701-10
 - ☐ Verfahren nach DIN V 18599
- ☐ Regelung nach § 3 Absatz 5 EnEV
- □ Vereinfachungen nach § 9 Absatz 2 EnEV

Endenergiebedarf dieses Gebäudes [Pflichtangabe in Immobilienanzeigen]

kWh/(m2-a)

Angaben zum EEWärmeG 5

Nutzung erneuerbarer Energien zur Deckung des Wärme- und Kältebedarfs auf Grund des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes (EEWärmeG)



Ersatzmaßnahmen 6

Die Anforderungen des EEWärmeG werden durch die Ersatzmaßnahme nach § 7 Absatz 1 Nummer 2 EEWärmeG erfüllt.

- Die nach § 7 Absatz 1 Nummer 2 EEWärmeG verschärften Anforderungswerte der EnEV sind eingehalten.
- ☐ Die in Verbindung mit § 8 EEWärmeG um % verschärften Anforderungswerte der EnEV sind eingehalten.

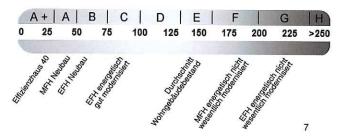
Verschärfter Anforderungswert Primärenergiebedarf:

kWh/(m²·a)

Verschärfter Anforderungswert für die energetische Qualität der Gebäudehülle H_T':

W/(m2·K)

Vergleichswerte Endenergie



Erläuterungen zum Berechnungsverfahren

Die Energieeinsparverordnung lässt für die Berechnung des Energiebedarfs unterschiedliche Verfahren zu, die im Einzelfall zu unterschiedlichen Ergebnissen führen können. Insbesondere wegen standardisierter Randbedingungen erlauben die angegebenen Werte keine Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch. Die ausgewiesenen Bedarfswerte der Skala sind spezifische Werte nach der EnEV pro Quadratmeter Gebäudenutzfläche (A_N), die im Allgemeinen größer ist als die Wohnfläche des Gebäudes.

¹ siehe Fußnote 1 auf Seite 1 des Energieausweises ² siehe Fußnote 2 auf Seite 1 des Energieausweises ³ freiwillige Angabe ⁴ nur bei Neubau sowie bei Modernisierung im Fall des § 16 Absatz 1 Satz 3 EnEV ⁵ nur bei Neubau ⁶ nur bei Neubau im Fall der Anwendung von § 7 Absatz 1 Nummer 2 EEWärmeG ⁷ EFH: Einfamilienhaus, MFH: Mehrfamilienhaus

gemäß den §§ 16 ff. der Energieeinsparverordnung (EnEV) vom ¹ 18.11.2013

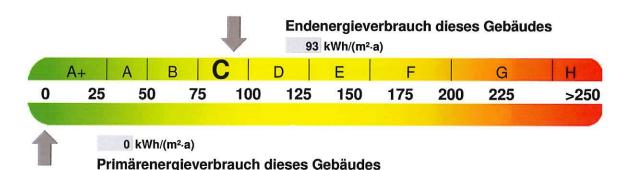
Erfasster Energieverbrauch des Gebäudes

Registriernummer 2 NW-2018-001670552

(oder: "Registriernummer wurde beantragt am ...")



Energieverbrauch



Endenergieverbrauch dieses Gebäudes

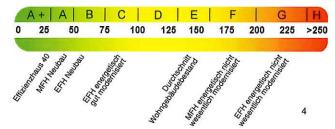
[Pflichtangabe in Immobilienanzeigen]

93 kWh/(m2-a)

Verbrauchserfassung - Heizung und Warmwasser

Zeit von	raum bis	Energieträger ³	Primär- energie- faktor	Energieverbrauch [kWh]	Anteil Warmwasser [kWh]	Anteil Heizung [kWh]	Klima- faktor
01.01.2016	31.12.2016	Nah-/Fernvärme aus Heizwerken, fossiler Brenvstoff	0	538500	115730	422770	1,17
01.01.2015	31.12.2015	Nah-/Fernwärme aus Heizwerken, lossiler Brennstoff	0	520500	120980	399520	1,19
01.01.2014	31.12.2014	Nah-/Fernwärme aus Heizwerken, lossiler Brennstoff	0	509100	139130	369970	1,34
							,

Vergleichswerte Endenergie



Die modellhaft ermittelten Vergleichswerte beziehen sich auf Gebäude, in denen die Wärme für Heizung und Warmwasser durch Heizkessel im Gebäude bereitgestellt wird.

Soll ein Energieverbrauch eines mit Fern- oder Nahwärme beheizten Gebäudes verglichen werden, ist zu beachten, dass hier normalerweise ein um 15 bis 30 % geringerer Energieverbrauch als bei vergleichbaren Gebäuden mit Kesselheizung zu erwarten ist.

Erläuterungen zum Verfahren

Das Verfahren zur Ermittlung des Energieverbrauchs ist durch die Energiesparverordnung vorgegeben. Die Werte der Skala sind spezifische Werte pro Quadratmeter Gebäudenutzfläche (A_N) nach der Energieeinsparverordnung, die im Allgemeinen größer ist als die Wohnfläche des Gebäudes. Der tatsächliche Energieverbrauch einer Wohnung oder eines Gebäudes weicht insbesondere wegen des Witterungseinflusses und sich ändernden Nutzerverhaltens vom angegebenen Energieverbrauch ab.

gemäß den §§ 16 ff. der Energieeinsparverordnung (EnEV) vom ¹ 18.11.2013

Empfehlungen des Ausstellers

Registriernummer ² NW-2018-001670552

(oder: "Registriernummer wurde beantragt am ...")



Empfehlungen zur kostengünstigen Modernisierung								
Maßna	ahmen zur kostengünstige	en Verbesserung der	Energieeffizienz sind	☑ möglich		□ nicht n	nöglich	
Empfohlene Modernisierungsmaßnahmen								
				empfohlen		(freiwillige Angaben)		
Nr.	Bau- oder Anlagenteile	Maßnahme einzel	in Zusammenhang mit größerer Modernisierung	als Einzel- maß- nahme	geschätzte Amortisa- tionszeit	geschätzte Kosten pro eingesparte Kilowatt- stunde Endenergie		
1	Außenwand gg. Außenluft	Wärmeschutz prüt	fen und ggf. verbessern		V			
2	Anlagenregelung	Einstellung prüfen	und ggf. verbessern		Ø			
3	Warmwasserbereitung	Einsatz alternative	er Energiequellen prüfen		Ø	** 11 ==11=11 === 290111119:===20		
	No. of the Control of							
						<u> </u>		
	weitere Empfehlunger	auf gesondertem	Blatt					
Hinwe		empfehlungen für d gefasste Hinweise	as Gebäude dienen lediglid und kein Ersatz für eine Er	ch der Informati nergieberatung.	ion.			
Genauere Angaben zu den Empfehlungen sind erhältlich bei/unter:								
Fra	inzende Erläuter	ungen zu den	Angaben im Energ	ieausweis	(Ang	aben freiwillig)		
	nschaftsnummer: 0604		Anguben im Energ	icadowcio	(Arigo	aben neiwing)		
Liegei	isonatistamilet. 0004	010						

gemäß den §§ 16 ff. der Energieeinsparverordnung (EnEV) vom 1 18.11.2013

Erläuterungen

Angabe Gebäudeteil - Seite 1

Bei Wohngebäuden, die zu einem nicht unerheblichen Anteil zu anderen Nach dem EEWärmeG müssen Neubauten in bestimmtem Umfang als Wohnzwecken genutzt werden, ist die Ausstellung des Energieausweises gemäß dem Muster nach Anlage 6 auf den Gebäudeteil zu beschränken, der getrennt als Wohngebäude zu behandeln ist (siehe im Einzelnen § 22 EnEV). Dies wird im Energieausweis durch die Angabe "Gebäudeteil" deutlich gemacht.

Erneuerbare Energien - Seite 1

Hier wird darüber informiert, wofür und in welcher Art erneuerbare Energien genutzt werden. Bei Neubauten enthält Seite 2 (Angaben zum EEWärmeG) dazu weitere Angaben.

Energiebedarf - Seite 2

Der Energiebedarf wird hier durch den Jahres-Primärenergiebedarf und den Endenergiebedarf dargestellt. Diese Angaben werden rechnerisch ermittelt. Die angegebenen Werte werden auf der Grundlage der Bauunterlagen bzw. gebäudebezogener Daten und unter Annahme von standardisierten Randbedingungen (z.B. standardisierte Klimadaten, definiertes Nutzerverhalten, standardisierte Innentemperatur und innere Wärmegewinne usw.) berechnet. So lässt sich die energetische Qualität des Gebäudes unabhängig vom Nutzerverhalten und von der Wetterlage beurteilen. Insbesondere wegen der standardisierten Randbedingungen erlauben die angegebenen Werte keine Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch.

Primärenergiebedarf - Seite 2

Der Primärenergiebedarf bildet die Energieeffizienz des Gebäudes ab. Er berücksichtigt neben der Endenergie auch die so genannte "Vorkette" (Erkundung, Gewinnung, Verteilung, Umwandlung) der jeweils eingesetzten Energieträger (z.B. Heizöl, Gas, Strom, erneuerbare Energien etc.). Ein kleiner Wert signalisiert einen geringen Bedarf und damit eine hohe Energieeffizienz sowie eine die Ressourcen und die Umwelt schonende Energienutzung. Zusätzlich können die mit dem Energiebedarf verbundenen CO2-Emissionen des Gebäudes freiwillig angegeben werden.

Energetische Qualität der Gebäudehülle - Seite 2

Angegeben ist der spezifische, auf die wärmeübertragende Umfassungsfläche bezogene Transmissionswärmeverlust (Formelzeichen in der EnEV: $\mathbf{H_T}$). Er beschreibt die durchschnittliche energetische Qualität aller wärmeübertragenden Umfassungsflächen (Außenwände, Decken, Fenster etc.) eines Gebäudes. Ein kleiner Wert signalisiert einen guten baulichen Wärmeschutz. Außerdem stellt die EnEV Anforderungen an den sommerlichen Wärmeschutz (Schutz vor Überhitzung) eines Gebäudes.

Endenergiebedarf - Seite 2

Der Endenergiebedarf gibt die nach technischen Regeln berechnete, jährlich benötigte Energiemenge für Heizung, Lüftung und Warmwasserbereitung an. Er wird unter Standardklima- und Standardnutzungsbedingungen errechnet und ist ein Indikator für die Energieeffizienz eines Gebäudes und seiner Anlagentechnik. Der Endenergiebedarf ist die Energiemenge, die dem Gebäude unter der Annahme von standardisierten Bedingungen und unter Berücksichtigung der Energieverluste zugeführt werden muss, damit die standardisierte Innentemperatur, der Warmwasserbedarf und die notwendige Lüftung sichergestellt werden können. Ein kleiner Wert signalisiert einen geringen Bedarf und damit eine hohe Energieeffizienz.

Angaben zum EEWärmeG - Seite 2

erneuerbare Energien zur Deckung des Wärme- und Kältebedarfs nutzen. In dem Feld "Angaben zum EEWärmeG" sind die Art der eingesetzten erneuerbaren Energien und der prozentuale Anteil der Pflichterfüllung abzulesen. Das Feld "Ersatzmaßnahmen" wird ausgefüllt, wenn die Anforderungen des EEWärmeG teilweise oder vollständig durch Maßnahmen zur Einsparung von Energie erfüllt werden. Die Angaben dienen gegenüber der zuständigen Behörde als Nachweis des Umfangs der Pflichterfüllung durch die Ersatzmaßnahme und der Einhaltung der für das Gebäude geltenden verschärften Anforderungswerte der EnEV.

Endenergieverbrauch - Seite 3

Der Endenergieverbrauch wird für das Gebäude auf der Basis der Abrechnungen von Heiz- und Warmwasserkosten nach der Heizkostenverordnung oder auf Grund anderer geeigneter Verbrauchsdaten ermittelt. Dabei werden die Energieverbrauchsdaten des gesamten Gebäudes und nicht der einzelnen Wohneinheiten zugrunde gelegt. Der erfasste Energieverbrauch für die Heizung wird anhand der konkreten örtlichen Wetterdaten und mithilfe von Klimafaktoren auf einen deutschlandweiten Mittelwert umgerechnet. So führt beispielsweise ein hoher Verbrauch in einem einzelnen harten Winter nicht zu einer schlechteren Beurteilung des Gebäudes. Der Endenergieverbrauch gibt Hinweise auf die energetische Qualität des Gebäudes und seiner Heizungsanlage. Ein kleiner Wert signalisiert einen geringen Verbrauch. Ein Rückschluss auf den künftig zu erwartenden Verbrauch ist jedoch nicht möglich; insbesondere können die Verbrauchsdaten einzelner Wohneinheiten stark differieren, weil sie von der Lage der Wohneinheiten im Gebäude, von der jeweiligen Nutzung und dem individuellen Verhalten der Bewohner abhängen. Im Fall längerer Leerstände wird hierfür ein pauschaler Zuschlag rechnerisch bestimmt und in die Verbrauchserfassung einbezogen. Im Interesse der Vergleichbarkeit wird bei dezentralen, in der Regel elektrisch betriebenen Warmwasseranlagen der typische Verbrauch über eine Pauschale berücksichtigt: Gleiches gilt für den Verbrauch von eventuell vorhandenen Anlagen zur Raumkühlung. Ob und inwieweit die genannten Pauschalen in die Erfassung eingegangen sind, ist der Tabelle "Verbrauchserfassung" zu entnehmen.

Primärenergieverbrauch - Seite 3

Der Primärenergieverbrauch geht aus dem für das Gebäude ermittelten Endenergieverbrauch hervor. Wie der Primärenergiebedarf wird er mithilfe von Umrechnungsfaktoren ermittelt, die die Vorkette der jeweils eingesetzten Energieträger berücksichtigen.

Pflichtangaben für Immobilienanzeigen - Seite 2 und 3

Nach der EnEV besteht die Pflicht, in Immobilienanzeigen die in § 16a Absatz 1 genannten Angaben zu machen. Die dafür erforderlichen Angaben sind dem Energieausweis zu entnehmen, je nach Ausweisart der Seite 2 oder 3.

Vergleichswerte - Seite 2 und 3

Die Vergleichswerte auf Endenergieebene sind modellhaft ermittelte Werte und sollen lediglich Anhaltspunkte für grobe Vergleiche der Werte dieses Gebäudes mit den Vergleichswerten anderer Gebäude sein. Es sind Bereiche angegeben, innerhalb derer ungefähr die Werte für die einzelnen Vergleichskategorien liegen.

¹ siehe Fußnote 1 auf Seite 1 des Energieausweises